

Betreute Fahrt nach Rüdesheim

Mit VdK-Ortsverband unterwegs

EUERDORF Der VdK-Ortsverband im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Euerdorf organisiert für seine Mitglieder und Gäste eine Betreuungsfahrt. Am Samstag, 27. Juli, geht es nach Rüdesheim. Dort erwartet die Teilnehmer ein Mittagessen. Es bleibt Zeit für einen Stadtbummel, bevor sie am Nachmittag mit dem Schiff zur Burgenrundfahrt starten. Die Rückfahrt ist für zirka 18 Uhr geplant.

Abholzeiten und Anmeldungen

Die Abholzeiten: 7.30 Uhr Aura/Festhalle, 7.40 Uhr Euerdorf/Mützel, 7.50 Uhr Sulzthal/Spielplatz, 8 Uhr Wirmsthal/Bushaltestelle, 8.10 Uhr Ramsthal/Schulbushaltestelle. Anmeldungen sind bis spätestens 19. Juli, bei Erika Vierheilig, Tel.: 09704/7830 und Peter Schneider 09704/601 565 vorzunehmen. (LGL)

Sieger mit dem Langbogen

Kai Wengler zielt in Elfershausen am besten

ELFERSHAUSEN Die Bogenabteilung des Schützenvereins Elfershausen führte bei zunehmender Dämmerung ihr Englisch Langbogenturnier (Black Arrow - Turnier) durch.



Unser Bild zeigt (von links) Michael Wahler, Kai Wengler und Jochen Hartmann. FOTO: KEVIN HARTMANN

Geschossen wurden 72 Pfeile aus drei verschiedenen Entfernungen (50, 40 und 30 Yards) auf die Zielscheiben. Ein Yard ist eine Längeneinheit in vielen englischsprachigen Ländern, es entspricht drei Fuß, beziehungsweise etwas mehr als 90 Zentimeter. Erstmals setzte sich Kai Wengler mit 455 Ringen als Sieger durch. Zweiter wurde Vorjahressieger Michael Wahler mit 362 Ringen, gefolgt von Jochen Hartmann mit 287 Ringen. (SH)



Loß zollte der Bürgermeister bei der Kindergartenbesichtigung dem Engagement des St. Laurentius-Vereins und des Personals.

FOTOS: WINFRIED EHLING

Ortstermin im Kindergarten

Gemeinderat besuchte den Kindergarten St. Laurentius. Dort sind Arbeiten im Sanitärbereich nötig. Dank gab es für das Engagement des Vereins und des Personals.

Von WINFRIED EHLING

AURA Im Mittelpunkt der Ratssitzung stand der Kindergarten St. Laurentius. Dort nahm der Gemeinderat auch zunächst eine Ortsbesichtigung vor. Dabei informierten sich die Räte speziell über eine Verbesserung der sanitären Situation, für die es zwar keine rechtliche Handhabe gebe, die aber vom anatomischen Standpunkt gesehen wünschenswert sei.

Die Toiletten für Krippenkinder - derer sind es zwölf - sind zu groß und zu hoch angebracht und können nur mittels eines kleinen Schemels erreicht werden. Auch die Handwaschbecken sollten etwas tiefer sitzen. Zudem hätten die Kindergartenleitung und der St. Laurentius-Verein gerne ein drittes Klosett für die größeren Kinder. Für ihre Vorschläge holten sie ein Angebot ein, das auf ca. 10 000 Euro lautet.

Angebote werden eingeholt

Die Gemeinde will ihrerseits weitere Offerten einholen. Nach Ansicht von Planer Hansi Kaiser ist es allerdings nicht mit dem Auswechseln der Toiletenschüsseln getan. Seiner Erfahrung nach kommen hier weitere Arbeiten hinzu. Er empfahl außerdem, die Maßnahme möglichst in eine Ferienzeit zu legen da es Lärm und Schmutz gebe und die Arbeiten im Zeitrahmen eines Wochenendes nicht zu erledigen sind.



Passt nicht. Die Toiletten für die Krippenkinder sind nur schwer erreichbar. Sie sollen ausgetauscht werden.

Bürgermeister Thomas Hack bot den Räten vier Varianten zur Beschlussfassung an: Entweder gar nichts machen oder nur die WCs der Krippenkinder umbauen oder die Maßnahme wunschgemäß ausführen zu lassen. Eine Kompletterneuerung käme als vierte Möglichkeit in Frage, die die - wahrscheinlich verkalkten - Spülkästen einbezieht. Die Räte entschieden sich mit einstimmigem Votum für die Wunsch-Lösung. Entsprechende Angebote holt die Verwaltung ein.

Im Zuge der Besichtigung erhielten die Mandatsträger einen Einblick in Maßnahmen, die der Vereinsvor-

stand und das „Haus- und Gartenteam“ einbrachten, wie beispielsweise die Spielplatzerneuerung. Der Sand wird jeden Abend abgedeckt, um die Verschmutzung durch Haustiere zu vermeiden. Für mögliche, künftige Bedürfnisse steht im Obergeschoss des Kindergarten ein teilsaniertes Dachraum zur Verfügung. Hack dankte allen Helfern für ihr Engagement.

Zurückgekehrt ins nahegelegene Rathaus, legte Schatzmeister Björn Heim den Jahres- und Finanzbericht 2018 auf. Demnach ging der Kindergarten St. Laurentius mit einem Defizit von rund 22 000 Euro aus dem

vergangenen Jahr. Das Soll ist aber durch einen Überschuss der Gemeinde in Höhe von 30 000 Euro gedeckt. Der Verein zahlt die Summe ratenweise zurück und konnte bereits fast 8000 Euro tilgen. Zum 1. August des vergangenen Jahres beherbergte der Auraer Kindergarten 49 Kinder, heuer sind es voraussichtlich 48. Davon entfallen etwa ein Viertel auf die Krippenkinder. Die Zahl der Gastkinder bezifferte Heim auf 14. Hacks Anerkennung und Dank galten Schatzmeister Heim wie auch dem Kindergartenpersonal.

Wasseruhren veraltet

Den Umbau der Wasserleitung am Hochbehälter erläuterte Vize-Bürgermeister Alfred Graser. Die dortigen Wasseruhren sind ab- und das verwendete Modell ausgelaufen. Neue Uhren sind außerhalb des Hochbehälters anzubringen. Dafür lagen zwei Angebote vor, von denen sich der Gemeinderat für die wirtschaftlichste Offerte der heimischen Firma Weifenbach von ca.3300 Euro entschied. Das Neubaugebiet „Am Hahn III“ erhält eine Baugrunduntersuchung durch die Fachfirma pgu aus Schweinfurt zum Preis von etwa 2300 Euro. Dabei kommen Schadstoffe und Bodenbeschaffenheit auf den Prüfstand. Martin Kaiser regte eine neue Deckschicht auf dem Rad- und Fußweg nach Euerdorf nach Abschluss der Arbeiten an der Gemeindeverbindungsstraße an.

Vorschau

Das Dorfgrün gestalten

HAMMELBURG Am Mittwoch, 17. Juli, finden im Rathaus Hammelburg, 2. OG, ein Vortrag von Dorit Bollmann und die Ausstellungseröffnung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mitten im Ort - mitten im Gespräch“ statt. Beginn ist um 18 Uhr. Der Vortrag veranschaulicht, wie sich trotz des allzeit und allorten verfügbaren Angebotes eine Kultur der Grüngestaltung erhalten und entwickeln kann, die sich aus den dörflichen Besonderheiten speist. Der Vortrag der Referentin Dorit Bollmann steht in Verbindung mit der Eröffnung der Ausstellung „DorfGrünGestalten“, die vom 17. Juli bis 26. Juli im 2. Obergeschoss des Rathauses Hammelburg besucht werden kann. Die Veranstaltungen können ohne Voranmeldung besucht werden.

Brunnenfest wird kurzfristig verlegt

OBERTHULBA Am Samstag, 13. Juli, findet in Oberthulba das alljährliche Brunnenfest statt. Aufgrund der Witterung wird das Fest kurzfristig auf den Kirchplatz/Marktscheune verlegt. Der Ablauf des Festes bleibt gleich.

Stammtisch der Frauen-Union

HAMMELBURG Die Frauen-Union Hammelburg trifft sich am Samstag, 13. Juli, zum Stammtisch im Stadtcafé. Beginn des Treffens ist um 10 Uhr.

Hochbehälter wird saniert

OBERTHULBA Über die Sanierung des Hochbehälters berät unter anderem der Gemeinderat aus Oberthulba in der Sitzung am Dienstag, 16. Juli. Auch mehrere Bauanträge stehen auf der Tagesordnung. Beginn der Beratungen ist um 19 Uhr im Sitzungssaal.

Kultur im historischen Ambiente

MACHTILSHAUSEN Auch in diesem Jahr findet in Machtilshausen im Rahmen von SaaleMusicum wieder ein musikalischer Abend statt. Beginn ist am Dienstag, 16. Juli, um 19 Uhr im Hof des Schreinersch Hauses. Die Musikvereinigung Machtilshausen bietet mit den musikalischen Gästen den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ehemalige Schüler erinnern sich

HAMMELBURG Der Schülerjahrgang 1936/37 aus Hammelburg hat für Montag, 15. Juli, sein Klassentreffen anberaumt. Treffpunkt ist um 17 Uhr an der ehemaligen Zufahrt zu OBI (Berliner Straße).

Beschluss zum Standort Regenrückhaltebecken

RAMSTHAL Der Gemeinderat kommt am Montag, 15. Juli, 18 Uhr, zur Sitzung im Feuerwehrhaus zusammen. Die Sitzung beginnt mit einem Ortstermin und der Beschlussfassung zum Standort Regenrückhaltebecken. Ein weiterer Punkt ist die Zweckvereinbarung gemeinsamer Datenschutzbeauftragter.

Möblierungsplan für Rathaus wird vorgestellt

EUERDORF Im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der VGem Euerdorf findet am Dienstag, 16. Juli, um 19.30 Uhr eine Sitzung der Gemeinschaftsversammlung VG Euerdorf statt. Themen sind unter anderem die Einhard-Grundschule, die Sanierung der Schulturnhalle, das Einstellen einer Archivkraft durch die Allianz Fränkisches Saaletal, die Zweckvereinbarung gemeinsamer Datenschutzbeauftragter und der Möblierungsplan für das neue Rathaus.

Gartenbauer verschieben Fest

OBERESCHENBACH Der Obst- und Gartenbauverein Obereschbach verschiebt das für Samstag, 13. Juli, geplante Sommerfest am Kalkbrennofen aus organisatorischen Gründen, dieses findet nun am Samstag, 27. Juli, statt. Beginn ist um 14 Uhr, dann wird der Kalkbrennofen angeschürt. Die Alpböckchen, „Die aus dem Eschenbachtal“, bieten einen besonderen Ohrschmaus. Im Es findet um 17 Uhr ein Traktortreffen mit Schlepperrundfahrt statt.

50 Jahre Lebenshilfe sind eine Erfolgsgeschichte

Festakt in der Katharinen-Schule in Fuchsstadt - Langjährige Mitglieder geehrt

HAMMELBURG/FUCHSSTADT Die Lebenshilfe Hammelburg besteht seit einem halben Jahrhundert. Bei einem Festakt in der Katharinen-Schule in Fuchsstadt wurde deutlich, dass in dieser Zeit durch den unermüdbaren Einsatz vieler Engagierter sehr viel für Menschen mit Behinderung, aber auch für die Gesellschaft erreicht wurde.

Als Josef Rauschmann mit vier weiteren betroffenen Eltern und 900 DM Startkapital im Jahr 1969 die Lebenshilfe Hammelburg gründete, waren Menschen mit Behinderung weitgehend vom öffentlichen Leben ausgeschlossen, sie galten als nicht bildungsfähig. Viele Eltern wollten das nicht mehr hinnehmen und erkannten die Notwendigkeit, selbst aktiv zu werden. Das war damals ein großer Schritt und der Startpunkt eines beispiellosen Einsatzes vieler Engagierter für die Rechte von Menschen mit Behinderung. Am 3. Oktober 1969 wurde die Lebenshilfe Hammelburg ins Vereinsregister eingetragen.

Zur Feier des 50. Bestehens hatte der Vorstand der Lebenshilfe zu einem Festabend in die Katharinen-Schule in Fuchsstadt eingeladen. Mit beschwingenen Klängen eröffnete die Veeharfengruppe der Werkstatt für

behinderte Menschen (WfbM) Hammelburg den Festakt. Ernst Schneider, Vorsitzender der Lebenshilfe Hammelburg, begrüßte Mitglieder, Ehrengäste und Vertreter aus Politik, Kirche und der Lebenshilfe. Die Musikgruppe der WfbM Hammelburg bereicherte den Abend durch mitreißende Rhythmen und begeisterte mit ihrem Schwung alle Anwesenden.

265 Menschen beschäftigt

Ein Rückblick auf die Geschichte der Lebenshilfe Hammelburg zeigte, dass diese 50 Jahre eine Erfolgsgeschichte sind. Es entstand die Werkstatt für behinderte Menschen, die im Laufe der Jahre immer wieder vergrößert werden musste, und in der inzwischen 265 Menschen beschäftigt sind, davon 210 Menschen mit Behinderung. Ebenfalls wurde die Katharinen-Schule in Fuchsstadt gegründet, die derzeit ca. 70 Schüler und Schülerinnen besuchen. Und es entstanden in Fuchsstadt und Hammelburg mehrere Wohnheime, in denen Menschen mit Behinderung ein Zuhause gefunden haben. Im Jahr 1972 wurden die Einrichtungen an die Lebenshilfe Schweinfurt übertragen, so dass die Lebenshilfe Hammelburg kein eigener Trägerverein



Zahlreiche Ehrungen gab es beim Festakt 50 Jahre Lebenshilfe Hammelburg in der Katharinen-Schule Fuchsstadt.

FOTO: MARGA KOCH

mehr ist. Seitdem besteht zwischen den beiden Ortsvereinen eine enge Kooperation. Aus diesem Grund überbrachte Martin Groovwe, Geschäftsführer der Lebenshilfe Schweinfurt, Glückwünsche. Er lobte die Kontinuität und Stabilität der Lebenshilfe Hammelburg, die in den ganzen Jahren nur vier Vorsitzende hatte.

Anschließend wurden langjährige Mitglieder für 25-, 40- und 50-jähri-

ge Mitgliedschaft in der Lebenshilfe Hammelburg, bzw für zehnjährige Mitarbeit im Vorstand der Lebenshilfe geehrt.

Zwei Mitglieder bekamen die Ehrung für ihr herausragendes Engagement vom Landes- bzw. Bundesverband der Lebenshilfe überreicht: Hildegard Metzger, stellvertretende Vorsitzende des bayerischen Landesverbandes, lobte Elke Vetter, die sich 21 Jahre im Vorstand der Lebenshilfe

Hammelburg engagierte, als Kämpferin für die Rechte behinderter Menschen. Sie setzte sich als Elternbeirätin und Ansprechpartnerin der Wohnheime dafür ein, dass aus Fürsorge Selbst- und Mitbestimmung wurde.

Goldene Ehrennadel

Ralf Rauch aus Gera, Mitglied im Bundesvorstand der Bundesvereinigung Lebenshilfe aus Gera, überbrachte die Grüße des Bundesverbandes und überreichte die goldene Ehrennadel an den langjährigen Vorstandsvorsitzenden der Lebenshilfe Hammelburg Karlheinz Maul, der sich unermüdblich für die Belange behinderter Menschen in Hammelburg und Umgebung eingesetzt hat.

Landrat Thomas Bold und die Bürgermeister von Fuchsstadt und Hammelburg, Peter Hart und Raimar Glückler gratulierten der Lebenshilfe zum 50-jährigen Bestehen. Sie dankten für das, was in 50 Jahren geleistet wurde und Tag für Tag gelebt wird. Durch den Einsatz der Eltern und vieler Mitarbeiter sei es gelungen, dass Menschen mit Behinderung am Leben in Hammelburg und Fuchsstadt selbstverständlich teilhaben und in der Ortsgemeinschaft verwurzelt sind. (SH)